

## Das 4. Capitel.

Von der Betitelung sowol in den Briefen als bey derselben Überschrift.

**A**uf die Titel ist sowol als den ganzen Brief selbst Achtung zu geben. Denn wann man noch sowol ein Schreiben einrichtet / und in Titulirung der Person fehlet / vornemlich da man einen zu wenig tituliret / so kan der Brey auf einmal verschüttet werden / und ist dieses / zumal bey einem / dem an der Ehre viel gelegen ist / alleine genug / daß er einen seine Bitte / oder was er in Briefe suchet / abschläget.

Nun ist zwar die Betittelung so manigfaltig / und veränderlich / daß selbige in gewisse Regeln unmöglich zu fassen; Jedoch wollen wir einen Versuch thun / und die nöthigsten allhier mit beysügen:

### An den Römischen Kayser.

Dem Allerdurchlauchtigsten / Großmächtigsten / und Unüberwindlichsten Fürsten und Herrn / Herrn LEOPOLDO dieses Namens den Ersten / erwählten Römischen Kayser / zu allen Zeiten Mehrern des Reichs / in Germanien / Hungarn / Böhheim / Dalmatien / Croatien und Slavonien König / Erzherzog zu Oesterreich / Herzogen zu Burgunt / Brabant / Steyer / Kärnten / Crain / Würtemberg / Ober- und Nieder-Schlesien / Fürsten zu Schwaben / Marggrafen des Heil. Römischen Reichs